

Besondere Begabungen von Schülerinnen und Schülern zu fördern ist uns ein Anliegen. Hierzu bieten sich eine Differenzierung innerhalb der Klassen an, aber ggf. auch die Möglichkeit, zum Halbjahr insbesondere von Klasse 5 in Klasse 6 zu springen.

In Kooperation mit der Musikschule Borken bieten wir den Musikunterricht in Klasse 5/6 in „Orchesterkursen“ an. Die Kinder erlernen ein Instrument oder vertiefen ihre Kenntnisse in Einzelunterricht von Musikschullehrern nachmittags an der Schule.

Der Förderverein unseres Gymnasiums hat sich in den letzten Jahren vielfältig engagiert, z.B. für den Ausbau der naturwissenschaftlichen Räume, für den EDV-Raum, bei der Unterstützung des Schüleraustauschs sowie bei der Ausstattung mit Lehr- und Lernmitteln.

In Arbeitsgemeinschaften (AGs) können Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Fachlehrern Fähigkeiten und Wissen verschiedenster Art erwerben. Sie begegnen sich zu Training und Spiel und nehmen auch an außerschulischen Wettbewerben teil. Interessierte Schüler haben die Möglichkeit, in der Popmusik-AG, in der Theater-AG, in der Musical-AG, in der Homepage-AG und der Schach-AG aktiv mitzuwirken.

Gegen ein geringes Entgelt bietet der Förderverein einen Tastaturschreibkurs an.

In der Mittel- und Oberstufe bereiten sich Schülerinnen und Schüler unter qualifizierter Anleitung in Arbeitsgemeinschaften auf die international anerkannten DELF-, DELE- und CAMBRIDGE-Sprachprüfungen in Französisch, Spanisch oder Englisch vor.

In der außerschulischen Jugendarbeit bei den „OMI-Kids“, der „OMI-Jugend“ und beim „Himmelsstürmer“-Kinder- und Klosterchor gibt es vielfältige Begegnungsmöglichkeiten von Schülern, Eltern und Lehrern.

Busverbindungen

Schüler aus Richtung *Erle/Raesfeld/Hovesath/Borken* und *Stadtlohn/Südlohn/Oeding* kommen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule.

Für die übrigen Richtungen ist eigens ein Sonderlinienverkehr eingerichtet. Es sind dies zurzeit die Richtungen:

- *Homer - Raesfeld - Westenborken - Hoxfeld - Borkenwithe - Burlo*
- *Holthausen - Ramsdorf - Weseke - Burlo*
- *Homer - Krommert - Krechting - Rhede - Vardingholt - Burlo*

Bei einer entsprechenden Entwicklung der Schülerzahlen ist eine Ausweitung bzw. Umgestaltung dieses Angebots denkbar.

Anmeldetermine für das Schuljahr 2016/2017

Für Klasse 5 sind von **Montag, dem 1. Februar 2016**, bis **Freitag, dem 5. Februar 2016**, jeweils 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Anmeldungen möglich.

Sie benötigen dazu das Familienstammbuch, die letzten drei Zeugnisse der Grundschule und den Anmeldeschein, den Sie mit dem Halbjahreszeugnis erhalten.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne auch in einem persönlichen Gespräch oder telefonisch zur Verfügung.

Im Übrigen möchte ich noch mal auf den Informationstag im November hinweisen, zu dem ich Sie und Ihre Kinder recht herzlich einlade. Wir zeigen in Ausstellungen Schülerarbeiten, spielen Theater, geben Einblicke in die Naturwissenschaften und arrangieren kleine Unterrichtssituationen, bei denen Mitmachen nicht nur möglich, sondern erwünscht ist. Außerdem gibt es Informationen zu den Besonderheiten einer Privatschule, zur Erprobungsstufe und zur weiteren Schullaufbahn. Nicht zuletzt stehen Ihnen auch alle meine Kolleginnen und Kollegen gerne als Gesprächspartner zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

M. Brands, OStD i. E.

(Michael Brands, Schulleiter)

GYMNASIUM MARIENGARDEN

Privates Gymnasium der Oblatenmissionare



Telefon (02862) 5891-0
Telefax (02862) 5891-29
www.gymnasium-mariengarden.de
info@gymnasium-mariengarden.de

Informationen zum Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

Burlo, im September 2015

Sehr geehrte Eltern,
Sie stehen vor der Entscheidung, welche Schule Ihr Kind nach seiner vierjährigen Grundschulzeit besuchen soll.

Als kleine Hilfe möchte ich Ihnen einige Informationen zu Bildungs- und Erziehungszielen, Angeboten und Rechtsstellung unseres Gymnasiums geben.

Darüber hinaus lade ich Sie schon jetzt zu unserem Informationstag am Samstag, dem **21. November 2015**, von **9.30 Uhr bis 13.00 Uhr** ein. Sie und Ihre Kinder können an diesem Tag auf vielfältige Weise Einblicke in unsere Schule bekommen.

Des Weiteren empfehle ich Ihnen, den Ratschlag der Grundschullehrerin bzw. des Grundschullehrers zu berücksichtigen, die/der Ihr Kind schon mehrere Jahre unterrichtet und sicher beurteilen kann, welche Schulform der Begabung Ihres Kindes am ehesten entspricht.

Rechtsstellung des Gymnasium Mariengarden

Das Gymnasium Mariengarden in Borken-Burlo ist eine katholische Schule in freier Trägerschaft (Privatschule), die staatlich anerkannt und genehmigt ist.

Schulträger ist die Ordensgemeinschaft der Hünfelder Oblaten, ein Missionsorden mit Sitz des Provinzialates in Mainz.

Von seinem Selbstverständnis her ist das Gymnasium Mariengarden eine Schule besonderer Prägung. Es versteht sich als Angebotsschule, die getragen ist von der christlichen Glaubensüberzeugung der Lehrer, Eltern und Schüler.

Gegenüber öffentlichen Schulen sind Schulen in freier Trägerschaft gleichwertig, aber nicht gleichartig:

Sie sind frei in der Schülerwahl, der Lehrerwahl und der Gestaltung des Schullebens. Sie sind gleichwertig in dem Sinn, dass die unterrichtenden Lehrer die gleichen wissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen erfüllen wie ihre Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Schuldienst (Staatsexamen), und dass die Abschlüsse (Abitur) der Schul- und Fachaufsicht durch die Bezirksregierung Münster bzw. das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Düsseldorf unterliegen.

Ein Schulgeld wird nicht erhoben.

Bildungs- und Erziehungsziele

Das Gymnasium Mariengarden ist eine von katholischen Christen aus ihrer Glaubens-überzeugung gestaltete Schule.

Die Schule steht im Dienst am jungen Menschen. Sie will seine individuellen Fähigkeiten und Begabungen erkennen, ausbilden und fördern.

Dazu gehört, dass sie ihm das notwendige Sachwissen vermittelt und ihn so motiviert und befähigt, Verantwortung und Eigeninitiative zu entwickeln.

Sie will insbesondere seine Bereitschaft wecken, als Christ für den Menschen einzutreten und die Gesellschaft zu prägen. In dieser Zielsetzung kommt neben der wissenschaftlichen, politischen, musischen, künstlerischen und sportlichen Bildung der religiösen Bildung und Erziehung eine besondere Bedeutung zu.

Die christliche Schule basiert auf dem gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrag von Elternhaus, Schule und Kirche.

Die Schule in katholischer Trägerschaft bejaht das natürliche Recht und die Pflicht der Eltern, ihre Kinder zu erziehen.

Die Schule bemüht sich nach Kräften, den Eltern bei dieser Aufgabe zu helfen.

Die Eltern bejahen das Bildungs- und Erziehungsziel der Schule und tragen im Rahmen der Schulmitwirkung nach Kräften zu seiner Verwirklichung bei.

Die Schule wird ihre pädagogische Aufgabe nur dann erfüllen und die gesetzten Ziele erreichen können, wenn diese von den Schülern mitgetragen werden.

Die an der Schule tätigen Lehrer haben eine besondere Verantwortung für Unterricht und Erziehung. Der Schulträger wird daher grundsätzlich nur solche Lehrkräfte einstellen, die die Bildungs- und Erziehungsziele unserer Schule bejahen und bereit sind, die Schüler in diesem Sinn zu unterrichten und zu erziehen.

Unterstützung finden Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer bei den Schulseelsorgern.

Das traditionelle Ziel des Gymnasiums ist die allgemeine Hochschulreife. Zur Erreichung dieses Ziels vermittelt das Gymnasium dem jungen Menschen eine wissenschaftliche Grundausbildung und führt ihn, besonders in der Oberstufe, an die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens heran. Zugleich soll den Schülern eine möglichst breite Allgemeinbildung vermittelt werden.

Neben dem genannten Hauptziel der gymnasialen Bildung ist der Besuch des Gymnasiums zunehmend Bedingung zum Einstieg in nichtakademische Berufe oder bietet hierfür zumindest gute Voraussetzungen.

Es ist auch möglich, unsere Schule mit dem Sekundarabschluss I ("Mittlere Reife") bzw. der Fachoberschulreife zu verlassen.

Ausstattung und Unterrichtsangebot

Das Gymnasium Mariengarden ist ein voll ausgebautes Gymnasium für Jungen und Mädchen. Der Unterricht findet koedukativ statt.

Die gymnasiale Oberstufe wird nach den Vorgaben der Kultusministerkonferenz sowie der jeweils geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW geführt.

Die Klassen werden zur Zeit drei- oder vierzünftig geführt.

Das Gymnasium Mariengarden ist eine überschaubare Schule, in der das persönliche Miteinander nicht nur möglich, sondern geradezu Programm ist. In Arbeitsgemeinschaften, Gottesdiensten und Projektwochen („Religiöse Schulwoche“) ist uns auch klassen- und jahrgangsübergreifendes Kontaktknüpfen sehr wichtig.

Zurzeit besuchen 759 Schüler, davon 439 Mädchen, unsere Schule. Sie werden von 56 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet.

Im Vormittag gibt es für die Klassen 5 - 9 keinen Unterrichtsausfall; jede Stunde, die wegen Krankheit oder Fortbildung der Fachlehrkraft ausfällt, wird vertreten.

Der Unterricht wird im 67,5- Minutenrhythmus erteilt. Dadurch gestaltet sich der Schultag deutlich ruhiger („Entschleunigung“ des Schultags), das Volumen der Hausaufgaben verringert sich, die Schultaschen werden leichter und durch den angeglichenen Busfahrplan können die Kinder früher zu Hause sein.

Im Speisesaal werden mit dem Tagesgericht, dem Salatbuffet und der „Nudelbar“ gegen ein geringes Entgelt Mittagsmenüs angeboten, die in der Klosterküche vor Ort frisch zubereitet werden und vorab online bestellt werden können. Im Bistro können die Kinder Snacks oder einen Imbiss bekommen. Den ganzen Tag über steht allen Schülern kostenfrei kühles Mineralwasser zur Verfügung.

Unsere Schule verfügt außerdem über

- eine Doppelturnhalle
- schuleigene Sportanlagen sowie Zugangsmöglichkeit auf den Gemeindefeldsportplatz
- gut ausgestattete Biologie-, Physik- und Chemieräume
- einen EDV-Raum (18 Plätze) und zwei „Laptop-Klassensätze“ (je 17 Stück)
- W-LAN –Anschlüsse in allen Klassenräumen
- besondere Unterrichtsräume für die Fächer Musik und Kunst
- eine umfangreiche Schülerbibliothek und ein Selbstlernzentrum (9.00 bis 15.00 Uhr)
- eine große Aula im „Forum Mariengarden“

Sprachenfolge

Klassenstufe	5	6	8	Einführungsphase (10)
Sprachen	Englisch	Französisch (F) oder Latein (L)	Spanisch	Russisch, evtl.(F) oder (L)

Im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 kann alternativ zur 3. Fremdsprache ein Kombinationskurs aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld (Biologie/Chemie oder Physik/Informatik) oder den Gesellschaftswissenschaften (Geschichte/Erdkunde) gewählt werden.

Förderung

Zur Förderung des Klassenzusammenhalts und der Stärkung des Selbstvertrauens jedes Einzelnen haben wir in den Klassen 5 und 6 das Projekt „Lions Quest: Erwachsen werden“ zum Sozialen Lernen in der Studententafel verankert, das von den eigens geschulten Klassenlehrern durchgeführt wird.

„Lernen lernen“ und die Angleichung individueller Voraussetzungen sind wesentliche Aspekte des Unterrichts in Klasse 5. Für die „Neuen“ wird ab dem Herbst zusätzlich ein wöchentlicher nachmittäglicher Kurs zum „Lernen lernen“ angeboten, in dem unter anderem Fragen der Lernmethodik und der Arbeitsorganisation im Fokus stehen.

Der Förderunterricht in den Klassen 5 – 8 wendet sich an ausgewählte Schülerinnen und Schüler, die Unterstützung in den Hauptfächern benötigen. Betreut von Fachlehrern können die Schülerinnen und Schülern in einer kleinen Lerngruppe Lücken aufarbeiten.

Im Projekt „Schüler helfen Schülern“ können Schülerinnen und Schüler der Unterstufe darüber hinaus Unterstützung bei qualifizierten Oberstufenschülern finden.